

03.12.2013

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1733 vom 30. Oktober 2013
der Abgeordneten Yvonne Gebauer und Angela Freimuth FDP
Drucksache 16/4319

Was tut die Landesregierung, um den Unterricht an der Hans-Prinzhorn-Realschule in Hemer sicherzustellen?

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 1733 mit Schreiben vom 2. Dezember 2013 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Gegenwärtig steigt die Zahl der Rückmeldungen, die von fehlenden Lehrkräften und einem deutlichen Anstieg des Unterrichtsausfalls an Schulen berichten. Insbesondere aus Realschulen melden sich Eltern, die eine mangelnde Lehrerversorgung und massiv entfallenden Unterricht beklagen.

Eine der Rückmeldungen bezieht sich auf die Hans-Prinzhorn-Realschule in Hemer. Nach Elternrückmeldungen sollen dort zwar mehrere Vertretungsstellen noch besetzt werden, gleichzeitig sind jedoch darüber hinaus weitere Stellen – offenbar dauerhaft – nicht besetzt. Insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern, die gerade auch für das Profil der Realschulen wichtig sind und bei denen dringender Handlungsbedarf durch das schlechte Abschneiden Nordrhein-Westfalens im IQB-Ländervergleich unlängst unterstrichen wurde, sind demnach stark betroffen. Eine solche Situation stellt darüber hinaus insbesondere auch vor dem Hintergrund eines drohenden Fachkräftemangels eine schwierige Situation dar.

Von den Eltern wird ebenfalls kritisiert, dass demnach viele Pädagogen aus Realschulen an integrierte Schulformen wechseln würden, was u.a. auch auf die geringere Unterrichtsverpflichtung an diesen Schulformen zurückgeführt wird. Dies ist selbstverständlich legitim, würde aber viele Schulen vor große Probleme stellen.

Datum des Originals: 02.12.2013/Ausgegeben: 06.12.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

1. *Wie viele Lehrerstellen sind an der Hans-Prinzhorn-Realschule in Hemer zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht besetzt (bitte die Stellen jeweils nach Fächern aufschlüsseln)?*

Die im Haushalt veranschlagten Lehrerstellen werden der Schulaufsicht zur Bewirtschaftung zugewiesen. Auf dieser Grundlage erhalten die Schulen eine Personalausstattung zur Abdeckung des sich nach der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz ergebenden und von der Schulaufsicht anerkannten Stellenbedarfs. Eine Stellenbewirtschaftung auf der Ebene einzelner Städte und auf Schulebene erfolgt nicht. Deshalb kann nicht festgestellt werden, inwieweit Stellen auf der Ebene einzelner Städte bzw. einzelner Schulen unbesetzt sind.

Einem rechnerischen Stellenbedarf von 30,53 steht aktuell eine Personalausstattung im Umfang von 31,17 Stellen gegenüber.

2. *Wie viele der Lehrerstellen an der Hans-Prinzhorn-Realschule werden zum jetzigen Zeitpunkt durch Vertretungen wahrgenommen (bitte ebenfalls nach den jeweiligen Fächern aufschlüsseln)?*

Nach Mitteilung der Bezirksregierung Arnsberg befindet sich eine Lehrkraft in Elternzeit. Dieser Ausfall wird in vollem Umfang durch Vertretungslehrkräfte ausgeglichen.

Eine Aufschlüsselung der Vertretungstätigkeit nach einzelnen Fächern liegt nicht vor.

3. *Welche Anstrengungen werden von der zuständigen Schulaufsicht unternommen, um die Situation an der Hans-Prinzhorn-Realschule zu verbessern?*

Die Bezirksregierung Arnsberg wird die Unterrichtsversorgung sorgfältig beobachten, um bei Bedarf weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung treffen zu können.

Aktuell sind 4 Lehrkräfte mit insgesamt 16 Wochenstunden an die Hans-Prinzhorn-Realschule abgeordnet, um einen fächerspezifischen Mangel im Fach Chemie aufzufangen.

Der Hans-Prinzhorn-Realschule wurde zum 1. Februar 2014 eine Lehrerstelle zur schul-scharfen Ausschreibung im Fach Chemie von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen.

4. *Wie viele Pädagoginnen und Pädagogen, die im vergangenen Schuljahr an Realschulen unterrichtet haben (die nicht auslaufen), sind zu diesem Schuljahr an integriert arbeitende Schulformen gewechselt (bitte absolut sowie jeweils nach Schulformen, an die gewechselt wurde, aufschlüsseln)?*

Der Landesregierung liegen keine aggregierten Daten vor. Eine hierzu erforderliche Einzelabfrage bei den Bezirksregierungen ist in dem für kleine Anfragen zur Verfügung stehenden Zeitraum nicht möglich.

- 5. *Plant die Landesregierung bezüglich der wöchentlichen Pflichtstunden an Realschulen von 28 Stunden mittelfristig eine Anpassung an integriert arbeitende Schulformen mit 25,5 Stunden?***

Nein.